Freie Demokratische Partei im Bezirksrat Bothfeld - Vahrenheide

FDP
Die Liberalen

Drucksache Nr. 15-1424/2013

FDP im Bezirksrat Bothfeld- Vahrenheide , T. Fischer Eisenacher Weg 54 7, 30179 Hannover

An den Bezirksbürgermeister
im Stadtbezirk Bothfeld - Vahrenheide
Herrn Harry Grunenberg

über den Fachbereich Zentrale Dienste
OE 18.62.2
Rathaus, Trammplatz 1
30159 Hannover

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik
22. MAI 2013
03

im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
Thomas Fischer - Einzelvertreter
Eisenacher Weg 54
30179 Hannover
Tel: (0511) 394 67 39
Fax:: (0511) 394 67 43
Email: tofi1a@aol.com

Montag, 20. Mai 2013

Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die Sitzung des **Stadtbezirksrates Bothfeld - Vahrenheide am 19. Juni 2013**

Thema: Abfallentsorgung

Der Stadtbezirksrat Bothfeld - Vahrenheide möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den aha Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover aufzfufordern, im Gebiet des Satdbezirkes Bothfeld – Vahrenheid der Landeshauptstadt Hannover die Routen der Entsorgungsfahrzeuge derart zu planen, dass sie in der Zeit zwischen 6:30 Uhr und 9:00 Uhr nicht entlang der Einfalls- / Hauptverkehrstraßen führen.

Begründung:
Der Individualverkehr in Hannover erfährt eine Reihe von Einschränkungen: Ob Vorrangschaltung für Busse und Bahnen, Strassenrückbau, Verbreiterung von Radwegen, Umweltzone oder auch neuerdings die Diskussion um die Linie D.

All diese Maßnahmen sind es, die es den Autofahrern zunehmend schwerer machen, in Hannover zügig voran zu kommen. Hierbei handelt es sich nicht ausschleißlich um Umweltaspekte durch Staus sowie ständiges Wiederstarten und Anfahren sondern letztendlich um die Einschränkung von Bürgern, die aus verschiedenen Gründen auf das Auro angewiesen sind. Insbesondere kommt es morgens durch die beschriebenen Maßnahmen zusätzlich verstärkt für Pendler zu immensen Stauzeiten, da diese keine Ausweichmöglichkeit haben.

Hinzu kommt, das die Einfallstraßen nach Hannover durch die aha-Entsorgungsfahrzeuge für Restmüll, gelbe und blaue Sackabfuhr mehrfach auf eine Spur verengt werden und Hauptverkehrsstrassen tlw. Ganz blockiert werden.

Durch die beantragte relativ einfach umzusetzende Maßnahme, dafür zu sorgen, Etsorgungsfahrzeuge zwischen 6:30 und 9:00 Uhr von den Einfallstraßen „fernzuhalten", wäre eine – wenn auch relativ geringe Verbesserung des Verkehrsflusses möglich.

Thomas Fischer, FDP - Einzelvertreter -